



Herzlich Willkommen

1 Knut Bühler, Erster Landesbeamter
2 Ragnar Watteroth, Dezernat II – Finanzen und Beteiligungen | 08.09.2015 | ID: 2615439

Unterbringung von Asylbewerbern

Bürgerinformation in Oberderdingen am 08.09.2015

Knut Bühler, Erster Landesbeamter

Ragnar Watteroth, Dezernat II – Finanzen und Beteiligungen

RAHMENBEDINGUNGEN

Flüchtlingsströme nach Europa

Wege der Flucht

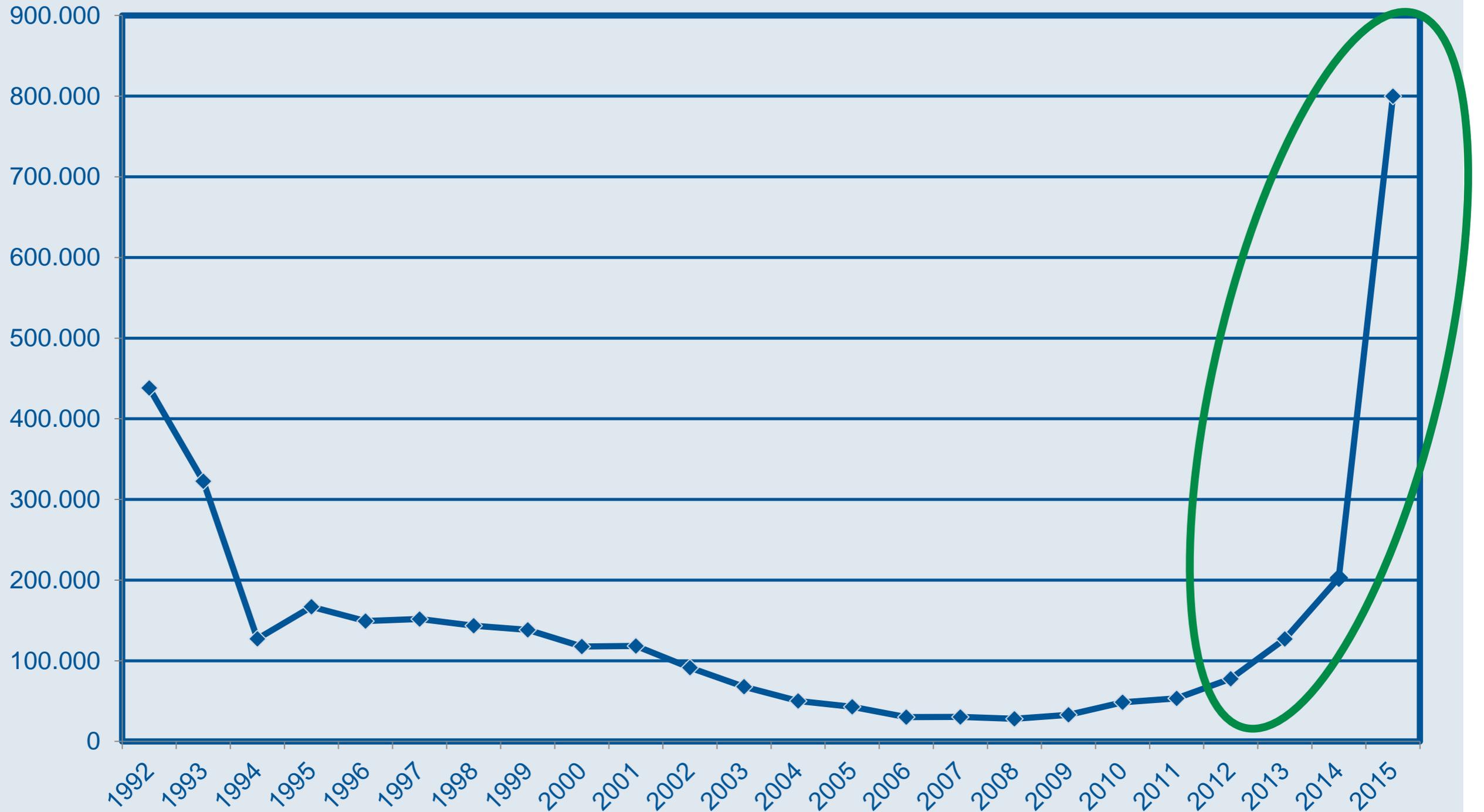
Die drei am stärksten vertretenen Herkunftsländer der Flüchtlinge

← Registrierte illegale Grenzübertritte von Januar bis Juni/Juli 2015

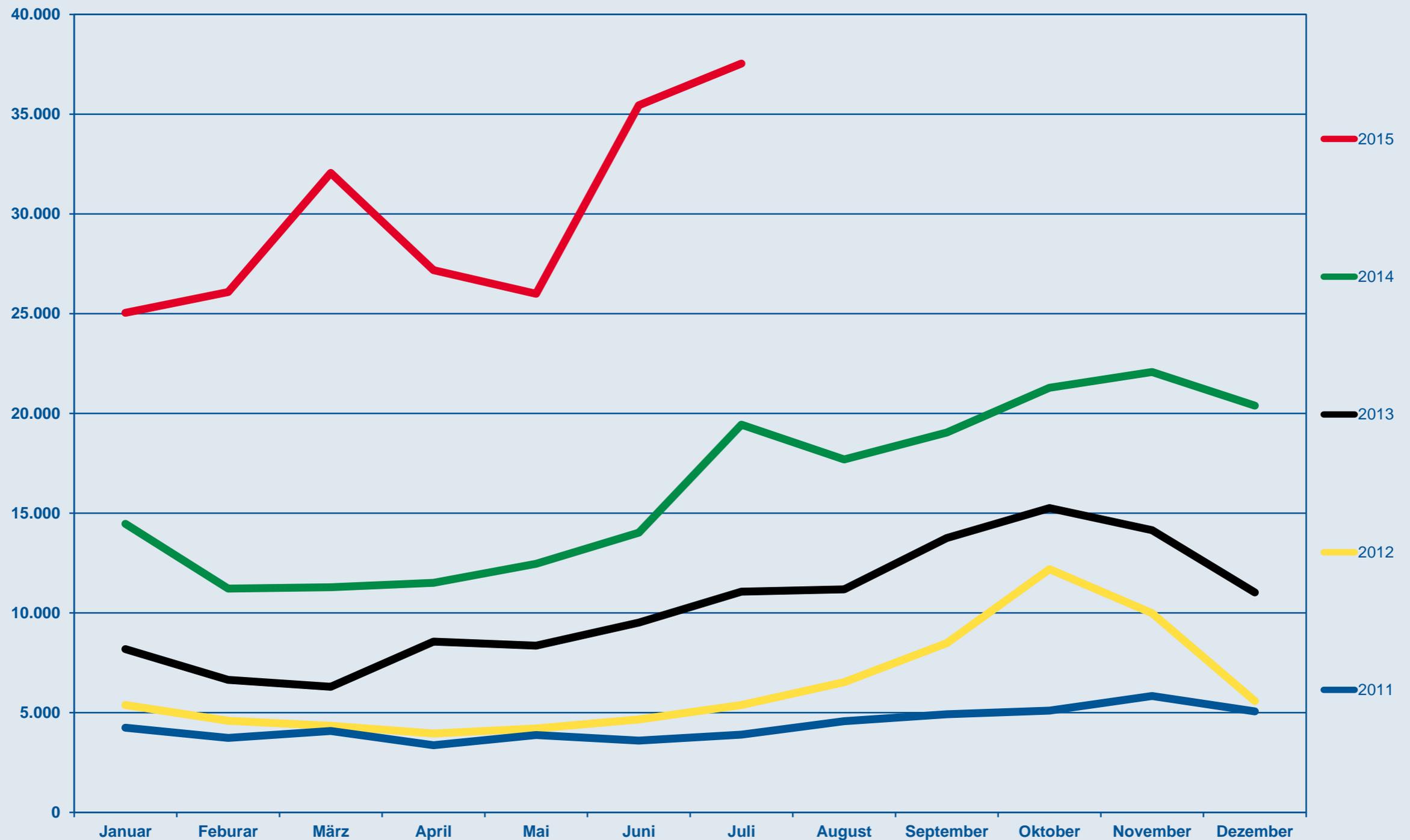
□ Schengen-Raum



Asylanträge in Deutschland seit 1992

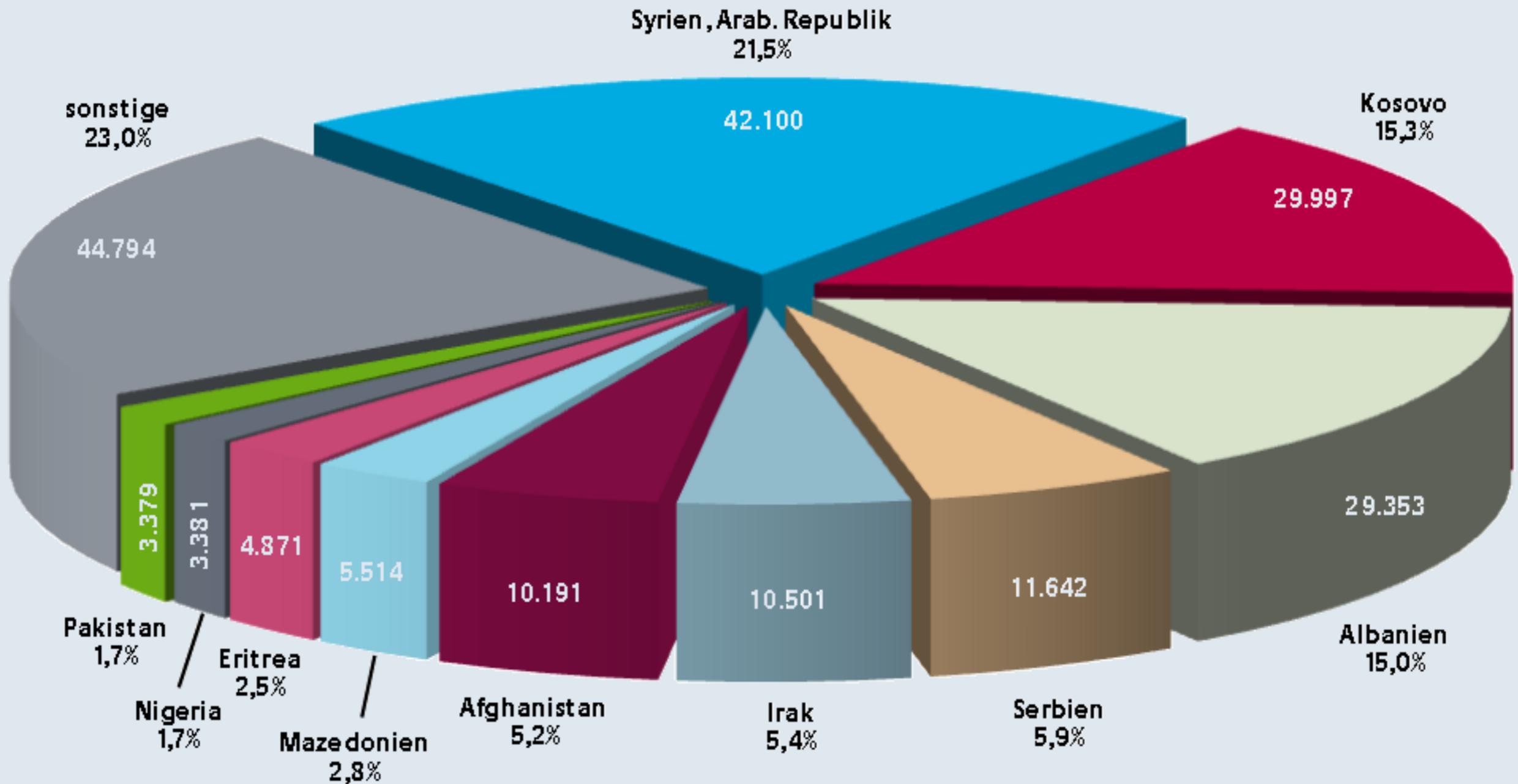


Unterjährige Verteilung der Asylanträge



Quelle: BAMF,
Das Bundesamt in Zahlen

Hauptherkunftsländer Januar bis Juli 2015



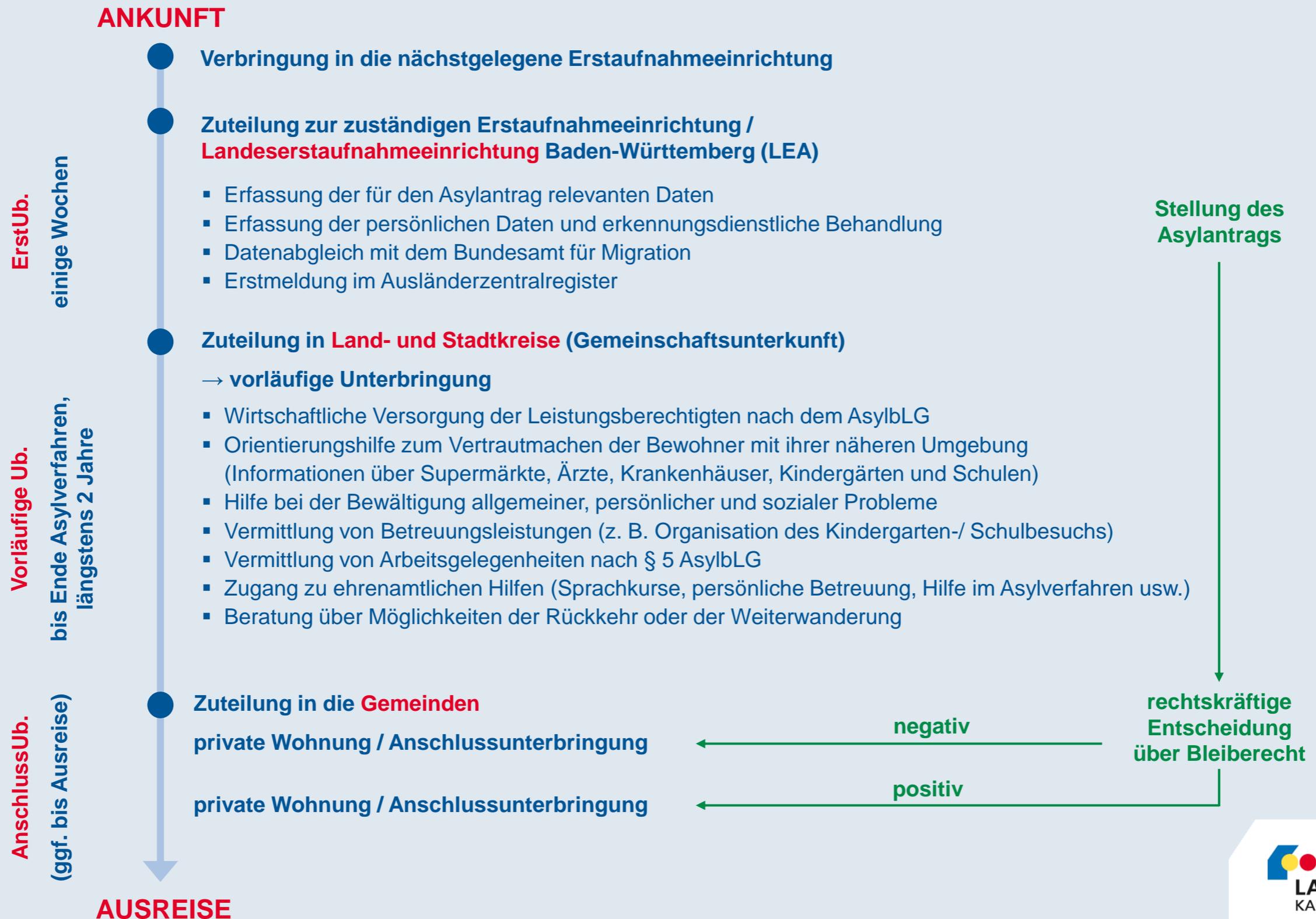
Zahl der Verfahren und Entscheidungen Januar bis Juli 2015 – Gesamtschutzquoten

Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2015* (TOP TEN)	ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE					Gesamt- schutz- quote
	insgesamt	davon Erst- anträge	davon Folge- anträge	insg- gesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylVfG	davon Abschiebungs- verbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		
		darunter Anerken- nung als Asyl- berechtigte (Art. 16a u. Fam.Asyl)							
1 Syrien, Arabische Republik	44.417	42.100	2.317	37.685	32.495	842	51	121	86,7%
2 Kosovo	32.935	29.997	2.938	24.958	7	-	16	51	0,3%
3 Albanien	29.857	29.353	504	9.804	3	-	13	12	0,3%
4 Serbien	18.287	11.642	6.645	15.549	-	-	-	17	0,1%
5 Irak	11.578	10.501	1.077	8.748	7.613	52	108	45	88,8%
6 Afghanistan	10.479	10.191	288	3.628	876	27	177	430	40,9%
7 Mazedonien	8.718	5.514	3.204	4.999	6	-	-	8	0,3%
8 Eritrea	4.936	4.871	65	2.698	1.908	12	141	28	77,0%
9 Nigeria	3.446	3.381	65	752	25	6	4	16	6,0%
10 Pakistan	3.546	3.379	167	1.132	107	2	10	13	11,5%
Summe Top 10	168.199	150.929	17.270	109.953	43.040	941	520	741	40,3%
Herkunftsländer gesamt	218.221	195.723	22.498	136.418	48.101	1.319	785	1.132	36,7%

Ende Juli 2015 waren **254.559 Asylverfahren** beim BAMF **noch nicht entschieden**. Das sind 133,1 % mehr als ein Jahr zuvor.

Quelle: BAMF, Asylgeschäftsstatistik

Von der Ankunft bis zur Ausreise



VORLÄUFIGE UNTERBRINGUNG

Anteile der Städte und Gemeinden nach Einwohnern bei 5.400 Asylbewerbern an der Gemeinschaftsunterbringung

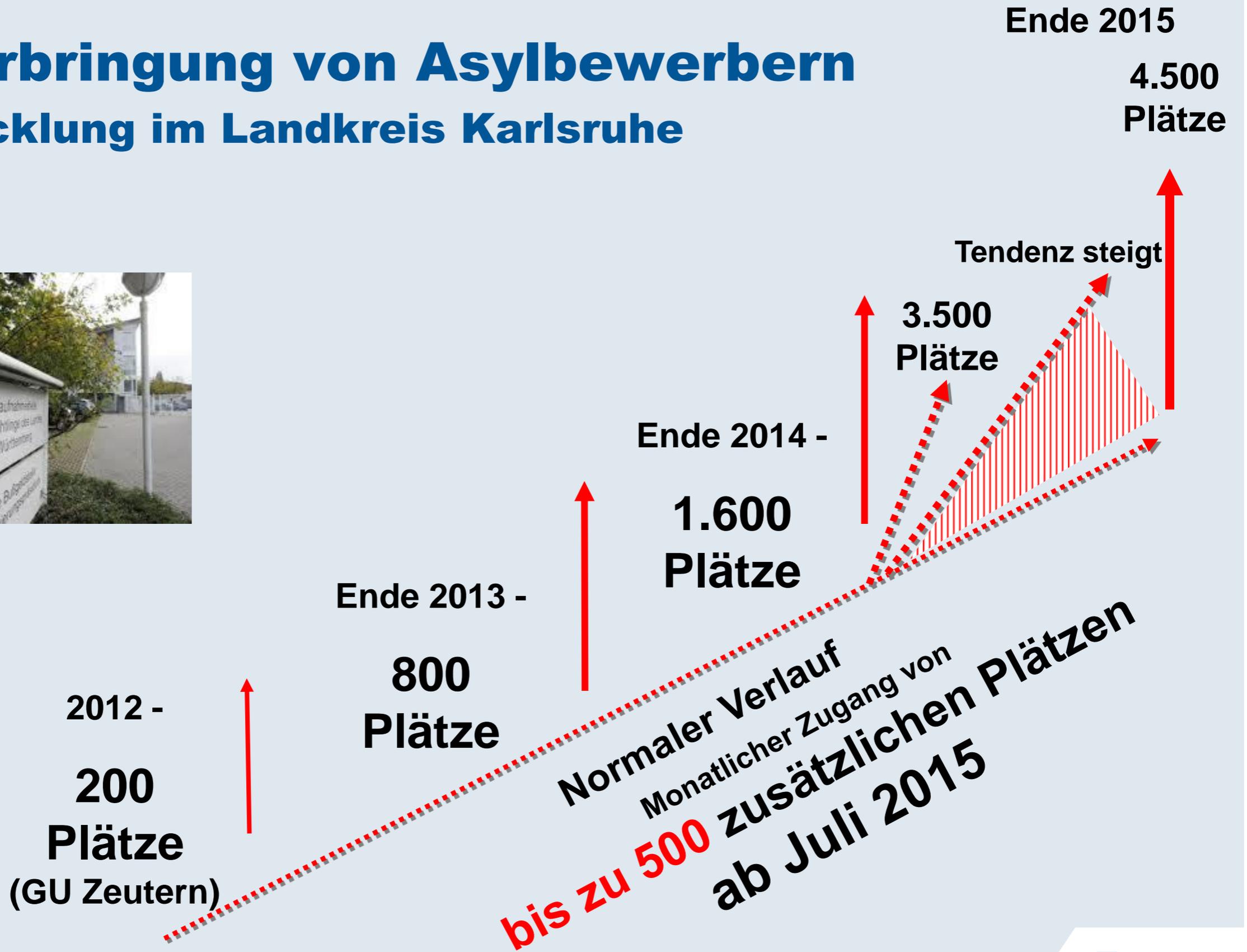
Stadt / Gemeinde	Einwohner	Aktueller Bestand	Anteil von 5.400	Saldo
Bad Schönborn	12.605	130	158	- 28
Bretten	29.011	200 (120)	364	- 164
Bruchsal	42.709	185 (420)	536	- 351
Dettenheim	6.465	24	81	- 57
Eggenstein-Leopoldshafen	16.100	0 (325)	202	- 202 (+)
Ettligen	38.625	295	484	- 189
Forst	7.885	0 (120)	99	- 87 (+)
Gondelsheim	3.480	15 (x)	44	- 29 (+)
Graben-Neudorf	11.581	100	145	- 45
Hambrücken	5.487	0 (x)	69	- 69 (+)
Karlsbad	15.599	168	196	- 28
Karlsdorf-Neuthard	10.006	0 (x)	125	- 125 (+)
Kraichtal	14.639	99 (100)	184	- 85
Kronau	5.473	70	69	1
Kürnbach	2.270	0 (60)	28	- 28 (+)
Linkenheim-Hochstetten	11.854	126	149	- 23

Stadt / Gemeinde	Einwohner	Aktueller Bestand	Anteil von 5.400	Saldo
Malsch	14.460	0 (232)	181	- 181 (+)
Marzell	5.161	80	65	15
Oberderdingen	10.381	0 (100)	130	- 130
Oberhausen-Rheinhausen	9.488	0	119	- 119
Östringen	12.696	0 (x)	159	- 159
Pfinztal	17.650	0 (180)	221	- 221
Philippsburg	12.432	0 (x)	156	- 156 (+)
Rheinstetten	20.161	300	253	47
Stutensee	23.475	195 (x)	294	- 99 (+)
Sulzfeld	4.613	0 (x)	58	- 58 (+)
Ubstadt-Weiher	12.792	252	160	92
Waghäusel	20.301	140 (60)	255	- 115
Waldbronn	12.316	20 (154)	154	- 134 (+)
Walzbachtal	9.242	30 (x)	116	- 86 (+)
Weingarten	10.001	0 (60)	125	- 125
Zaisenhausen	1.675	0 (x)	21	- 22
Summe	430.633	2.429	5.400	- 2.972

- (Anzahl) in Umsetzung
- (x) konkrete Projektrealisierung

Unterbringung von Asylbewerbern

Entwicklung im Landkreis Karlsruhe





Gemeinschaftsunterkünfte im Januar 2012



In Betrieb (blau):
23 Gemeinschaftsunterkünfte
mit 2.249 Plätzen

In Umsetzung (blau schraffiert):
15 Gemeinschaftsunterkünfte
mit 1.701 Plätzen in 2015
und 360 Plätzen in 2016

Gemeinschaftsunterkünfte - In Betrieb und laufende Maßnahmen 2015

Stand August 2015

BETREUUNGSKONZEPT

Gesetzliche Aufträge an das Landratsamt

- Errichtung, Verwaltung und Betrieb von Einrichtungen zur vorläufigen Unterbringung (Gemeinschaftsunterkünfte).
- Stellung des hierfür notwendigen Personals.
- Übernahme der zugeteilten Personen und vorläufige Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften.
- Versorgung mit Grundleistungen (Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege, Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts, Taschengeld, Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt).

Personal zur Durchführung FlüAG und AsylbLG

■ Zur Aufnahme und Versorgung von *100 Flüchtlingen* in einer GU:

Verwaltung und Betreuung (vor Ort): 1,00 Vollzeitkräfte

Hausverwalter (vor Ort): 0,70 “

Hausmeister (Amt 21): 0,30 “

Leistung (im Amt): 0,75 “

Soziale Betreuung 0,75 “

gesamt: 3,5 “

■ Betreuungsschwerpunkte

- Orientierungshilfen
- Vermittlung von Infos über das Leben in Deutschland sowie über die Rechte und Pflichten der Bewohner
- Vermittlung elementarer Grundkenntnisse der deutschen Sprache
- Hilfe bei der Bewältigung allgemeiner persönlicher und sozialer Probleme
- Anleitung zur Beteiligung am Betrieb der Gemeinschaftsunterkunft
- Aufbau von Beziehungen zu Behörden, Kirchen, Verbände und Vereinen sowie zur einheimischen Bevölkerung im unmittelbaren Umfeld der Gemeinschaftsunterkunft

Tagesstruktur und Ehrenamt

■ Tagesstrukturierende Maßnahmen:

- Kindertagesstätten
- Schulen, ggf. Vorbereitungsklassen
- Arbeitsgelegenheiten beim Betrieb der Gemeinschaftsunterkunft
- Arbeitsgelegenheiten extern bei der BEQUA und den Kommunen

■ Beispiele ehrenamtlicher Hilfen:

- Erste örtliche Orientierung
- Niederschwellige Sprachförderung
- Hausaufgabenhilfen
- Freizeitangebote
- Begleitung zu Ärzten und Behörden
- Fahrdienste
- Kontaktaufnahme zu Vereinen
- Vermittlung von Kleiderspenden und anderen Gebrauchsgegenständen

Kooperation



GEMEINSCHAFTSUNTERKÜNFTE IN OBERDERDINGEN

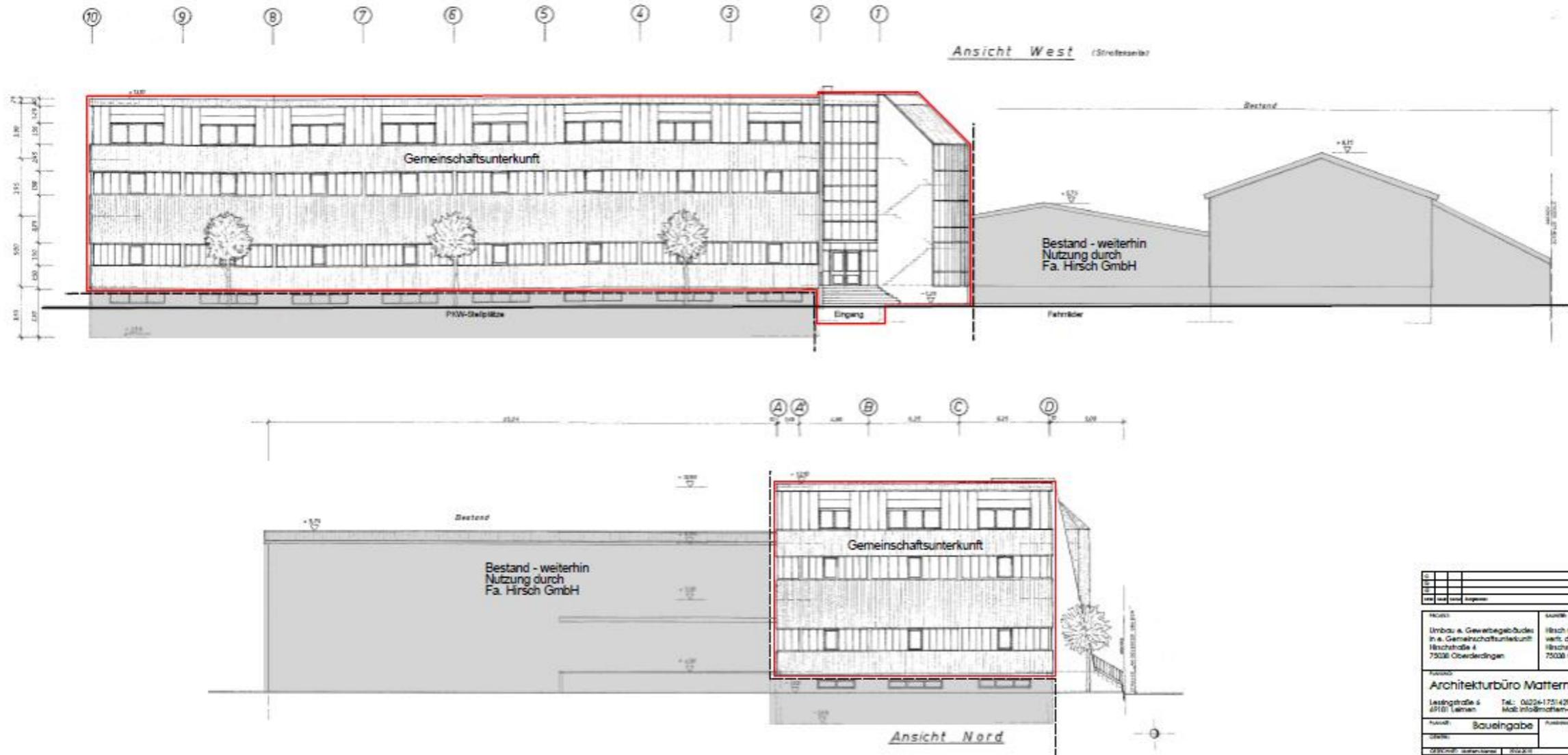
Übersichtsplan

Fa. Hirsch
Hirschstraße 4
75038 Oberderdingen

- bis zu 100 Asylbewerber
- Beginn Umbau September 2015

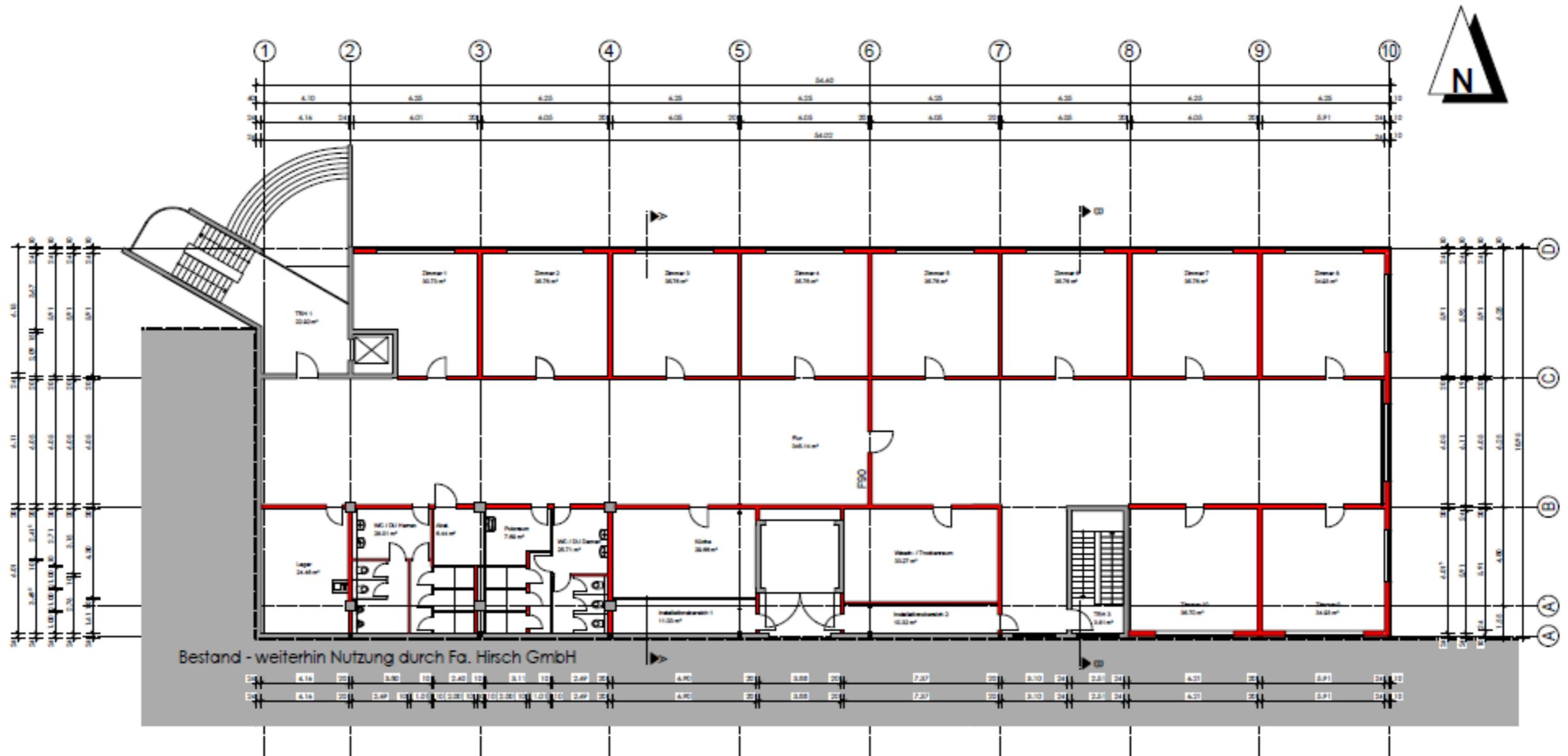


Ansicht Schnittstelle

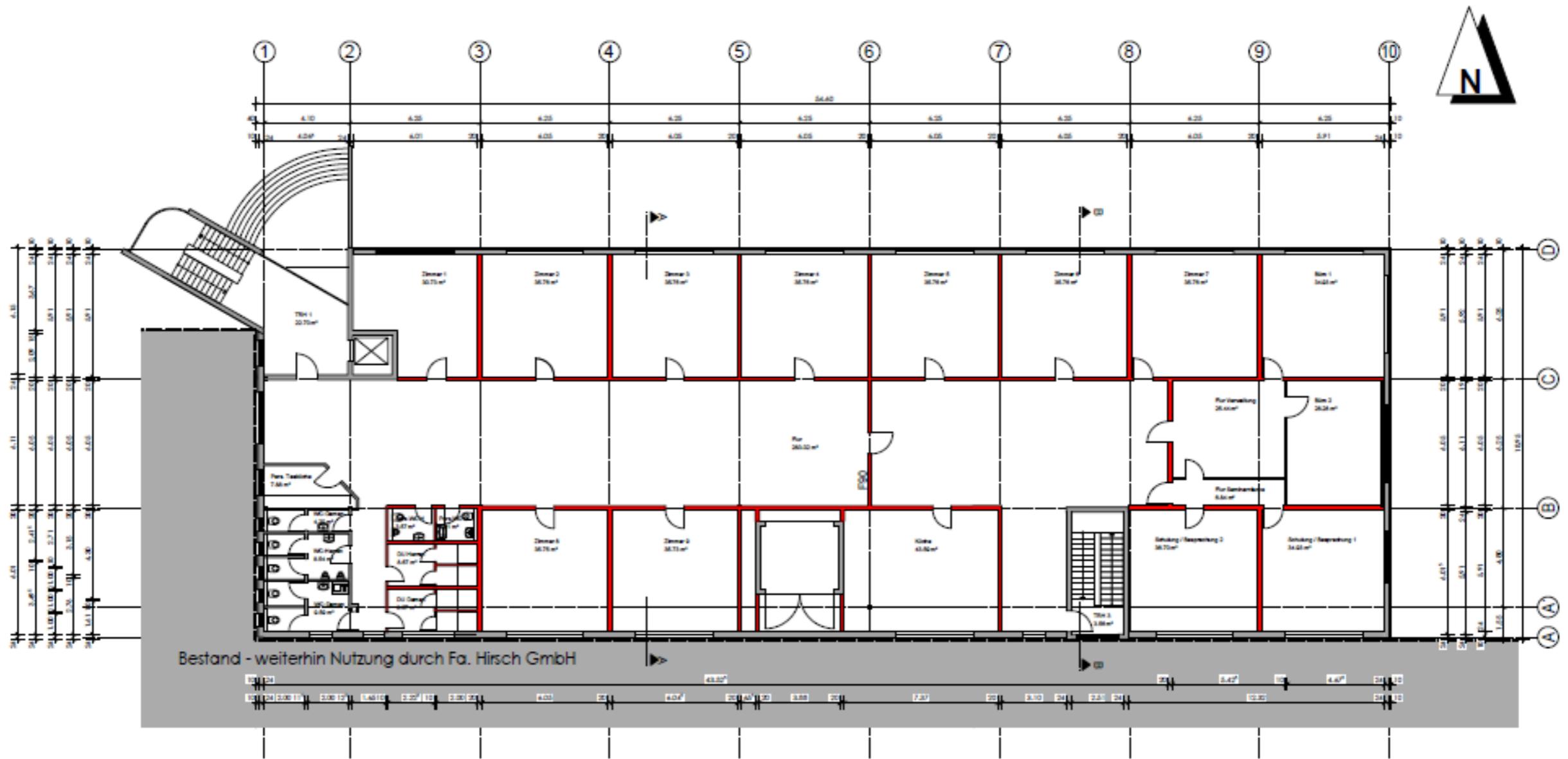


PROJEKT		BAUWERK	
Umbau u. Gewerbegebäude in a. Gemeinschaftsunterkunft Hirschstraße 4 75030 Oberderdingen		Hirsch GmbH & Co. KG vertr. durch Olaf Hirsch Hirschstraße 4 75030 Oberderdingen	
PROJEKTLEITER			
Architekturbüro Matten-Menzel			
Lassingstraße 4 67110 Lärman		Tel.: 0224-1751429 Mail: info@matten-menzel-architektur.de	
STADIUM: Baueingabe		ANSICHTEN: Ansichten Nord und West	
ZEICHNER: Stefan Lohse		MASSSTAB: 1:100	
AUTORISIERUNG: BE-005			

Grundriss 1. OG (Belegung)



Grundriss 2. OG (Verwaltungs- und Betreuungsräume)



ANSCHLUSSUNTERBRINGUNG

Anschlussunterbringung

- = Unterbringung zur Vermeidung von Obdachlosigkeit im Anschluss an die vorläufige Unterbringung.
- Zuständig: Gemeinden (§ 18 Abs. 2 Satz 1 FlüAG).
- Zuteilung: Durch untere Aufnahmebehörde (§ 18 Abs. 1 Satz 1 FlüAG).
- Aufwendersatz: einmalig 135 € für jede zugeteilte Person – dynamisiert um 1,5 % p.a. (§ 18 Abs. 4 FlüAG)
+ Kosten der Unterkunft im Rahmen des AsylbLG.
- Zuteilungskriterien: Entsprechend der Einwohnerzahl (§ 2 Satz 1 DVO FlüAG).
Abweichende Regeln im Einvernehmen mit den Gemeinden möglich, insbesondere (Teil-)Anrechnung einer Gemeinschaftsunterkunft (§ 2 Satz 2 und 3 DVO FlüAG).

Aufnahmeverpflichtung für Oberderdingen

2014: 9 Personen (tatsächlich wurden 15 Personen aufgenommen)

2015: 4 Personen (tatsächlich wurden 21 Personen aufgenommen)

2016: über 100 Personen (bei 0 GU-Plätzen)
über 10 Personen (bei 100 GU-Plätzen)

→ Tendenz steigend

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**